

ANFRAGE von Urs Hans (parteilos, Turbenthal)

betreffend Berichterstattung von Regierung und Medien zu Nebenwirkungen der Covid-Impfungen

Heute Morgen feierte sich die Regierung und der Kantonsrat feierlich selbst in der reformierten Kirche Oerlikon, als wäre nichts geschehen. Es wird so getan, als wären die ausserordentlichen Massnahmen, samt der Impfungen und den politischen Einschränkungen der Bevölkerung, welche von den Zürcher Autoritäten unter dem Vorwand Corona mit totalitärer Polizeigewalt durchgesetzt werden auch erfolgreich. Alle schweigen oder leugnen gar: Die Regierung, unsere Kirchen, die vom Staat mitfinanzierte Presse und auch das Staatsradio und -Fernsehen, schweigen zu den immensen Folgen dieser verfassungswidrigen Massnahmen. Niemand will hören von den katastrophalen Auswirkungen der weltweiten, der Schweiz von fremden Interessen, im Namen der WHO auferlegten Angstkampagne. Alle Kantonsräte, welche dazu schweigen sind mitverantwortlich. Aus diesem Grund schreibe ich diese Anfrage zu Folgen und Fakten.

Unter dem Projekt «Züri Impft» beteiligt sich heute die «Gesundheitsdirektion» an einer veritablen Massenimpfungsaktion. Über Schulen, Spitäler, Altersheime und deren Angestellten wird unter dem Titel Solidarität, massiv Druck ausgeübt auf Leute, welche ihre Gesundheit in persönlicher Eigenverantwortung schützen wollen. Erstens entspricht die von staatlich angeheuerten Experten und den Medien orchestrierte Angstkampagne einer «Schreckung» der Bevölkerung und kann gemäss Bundesverfassung mit bis zu 3 Jahren Haft bestraft werden. Zweitens widerspricht ein solcher Impfversuch an der Bevölkerung mit ungetesteten, im Eilverfahren provisorisch zugelassenen Impfstoffen, dem Nürnberger Kodex. Schlimmer noch, dies sind gar keine Impfstoffe sondern stellen experimentelle Gentherapien dar, welche in Tierversuchen regelmässig auch tödlich endeten. Weil sie als Impfstoffe getarnt werden sind die Hersteller von jeder Haftung befreit.

Gemäss heutigem Stand der Zahlen in den EU Staaten und den USA, hatten die bisher verabreichten Spritzen diese Folgen:

Eudra Vigilance (EU) berichtet am 17. April. 2021:

Tote durch Impfungen 7'766, davon Pfizer Biontec 4293, Moderna 2094, AstraZeneca 1360, Johnson+Johnson 19, insgesamt gemeldete Nebenwirkungen 330'218

VAERS (Vaccin Adverse Event Reporting System USA) vom 30. April 2021:

Tote durch Impfung 3544, schwerste Nebenwirkungen 12'619, insgesamt NW 118'902

Unabhängige Experten gehen davon aus, dass in der EU 1/3 der Fälle gemeldet wurden und für die USA 10%. Das Ausmass der Leiden durch die Spritzen ist also kolossal. Norwegen sagt, dass AstraZeneca mehr Tote verursacht als Corona. In Israel sind die Todesfälle nach den Impfungen explodiert. Gemäss Experten des Israeli Peoples Committee, gab es in den Jahren 2019 71 Impftote, 2020 101 Impftote und 2021 bis heute bereits 2204 Impftote. Die Israelischen Forscher Haim Jatin und Dr. Seligmann reden in diesem Zusammenhang von einem neuen Holocaust. Über Todeszahlen in der Schweiz herrscht Grabesruhe, um den Impfgläubigen den Rücken frei zu halten.

Dazu einige Fragen:

1. Ist es der Regierung aufgrund der Dringlichkeit der Anfrage ausnahmsweise möglich diese Anfrage binnen Wochen zu beantworten, weil zurzeit zu viel Angst herrscht im Rat, um die notwendigen Unterschriften für eine dringliche Anfrage zu bekommen?
2. Wenn man die Zahlen Europas samt der 2/3 nicht erhobener Nebenwirkungen auf die Schweiz überträgt, so reden wir von hunderten von Impftoten etc. für die Schweiz. Wie

kann es die Regierungspräsidentin, die Gesundheitsdirektorin und die Gesamtregierung verantworten diese Situation der Zürcher Bevölkerung zu verschweigen?

3. Binnen wie vieler Wochen ist es der Kantonalen Verwaltung, vergleichbar mit dem millionenteuren Contact Tracing möglich, eine simple, unabhängige von Fachpersonen geleitete Meldestelle zu installieren, welche das Vertrauen der Zürcher Bevölkerung verdient? Weil bisher weder Swissmedic noch das BAG dazu im Stande war?
4. Swissmedic berichtet bis heute von nur 37 Toten in der Folge von Covid-Impfungen, diese Todesfälle hätten aber andere Ursachen. Obduktionen wurden keine Veranlasst. Ärzte, Altersheime und Spitäler melden, obwohl sie dazu verpflichtet wären, nur wenige solcher Todesfälle bei Swissmedic, weil sie selbst involviert sind und die Impfpropaganda nicht gefährden wollen. Wie will die Regierung diesen Betrug am Volk bekämpfen?
5. Allein von einem Altersheim ist bekannt, dass in der direkten Folge der Impfung 9 Personen verstarben. Auf der anderen Seite ist mir ein Fall bekannt, wo Angehörige, nach einem Todesfall angefragt wurden ob sie diesen als Covid-Fall verbuchen dürften, weil es für Covidtote finanzielle Anreize gibt. Wie viel betragen die Prämien wenn Tote unter Covid verbucht werden können für ein Spital oder Altersheim?
6. Wie ist es künftig der Regierung möglich, entgegen der Interessen des Medizinal-Pharmazeutischen Komplexes und den, von demselben abhängigen Universitäten, eine zeitnahe tägliche und korrekte Information über Impfschäden in den öffentlichen Medien zu erwirken, analog zu den täglichen Todesmeldungen des BAG durch Corona?
7. Geert Vanden Bossche, ein ausgesprochener Impfbefürworter, warnt zusammen mit weltweit vielen Experten eindringlich vor massiven Problemen für die Weltbevölkerung bei einer weiteren Anwendung dieser RNA Impfungen und verlangt von der WHO einen sofortigen Stopp. Wie rechtfertigt unsere Regierung eine Fortsetzung der Aktion «Züri Impft»?

Urs Hans